

Grusswort

Unter der Dusche

Unter dem erfrischenden Wasserstrahl ist mir heute die Idee zu diesen Zeilen gekommen. Es ging lange, bis endlich Heisswasser aus der Brause sprudelte. Ich überlegte, weshalb die kneippsche Phase so lange dauerte. Aha, in den letzten Wintertagen war es stark bewölkt, und die Sonne konnte unsere Dachkollektoren ungenügend erwärmen. Da nun das Duschwasser durch die Heizung gewärmt werden musste, wurde es nicht so heiss wie durch die Sonnenstrahlen.

Die fehlende Sonnenkraft wirkt sich auf vieles aus. Ich erinnere mich an unsere Ferien in Nord-Norwegen anfangs Jahr. Die Tage waren sehr kurz. Kaum hellte sich der Himmel auf, umgab uns schon wieder stockdunkle Nacht. Als wir mit dem Schiff südwärts fuhren und den Polarkreis passierten, warteten viele Menschen an Deck auf den Sonnenaufgang. Erstmals nach Tagen oder Wochen kam die Sonne über den Horizont. Sie wurde fast wie eine Göttin begrüsst. Mit der Kamera, aber auch mit einer andächtigen Stille. Mir kam die Aussage von Jesus in den Sinn: Ich bin das Licht der Welt. An anderer Stelle wird Gott als Sonne bezeichnet. Wir wissen, dass es kein Leben ohne Sonne gibt. Das Bild, dass Gott wie eine Sonne ist, verstehe ich nun besser. Eine vertrauensvolle, un-glaubliche Zusage.

Esther Stutz



Die Sonne von Liebe und Hoffnung leuchtet über uns

Bild: Priska Gilli

Zum Tag der Kranken am 6. März

Der Gottesdienst zum Tag der Kranken, den wir vor zwei Jahren im Pflegezentrum Dielsdorf (GZD) gefeiert haben, war für viele Monate der letzte, den die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam im grossen Saal feiern konnten. Dann kam Corona. Und auch in der biblischen Geschichte aus Lukas 17, 11ff ging es um eine ansteckende Krankheit. Nur von weitem wagten die zehn Aussätzigen zu rufen: «Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns». Jesus schaute sie an und schickte sie nach Jerusalem. Es brauchte Mut, den weiten Weg auf sich zu nehmen. Indem sie ihn Schritt um Schritt gingen, wurden sie gesund, und in Jerusalem zeigten sie sich den Priestern, der damaligen Gesundheitsbehörde. Diese bestätigten ihre Heilung.

Auf einen langen Weg sind auch wir geschickt worden. Auch wir warten auf den Bescheid unserer Gesundheitsbehörden, die Krankheit sei überwunden, die Ansteckungsgefahr gebannt. Mittlerweile haben wir ein

gutes Stück dieses Weges geschafft. Aber noch sind wir nicht in «Jerusalem», «Jesus, hab Erbarmen mit uns»!

Seit vielen Jahren darf ich Menschen begleiten, und zuweilen wusste ich nichts anderes mehr zu sagen als dieses:

«Jesus, hab Erbarmen mit uns».

Mich überkam die Angst, dass unsere Gebete nicht gehört werden. Dass es keinen Gott gibt, der sich erbarmt. Aber wenn es so ist, braucht es dann nicht erst recht unser Mitgefühl – für uns selbst und füreinander? Ich habe entdeckt: Mitgefühl und Erbarmen sind nicht nur menschliche Tugenden, um die wir uns bemühen. Mitgefühl und Erbarmen sind wie Türen. Wenn wir sie tastend öffnen kann es geschehen, dass Gott uns entgegenkommt, der tröstende, mitfühlende, unbeirrbar treue «Ich-binda».

«Dein Glaube hat dir geholfen», sagte Jesus zu dem einen Aussätzigen, der zurückgekehrt war, um ihm für seine Heilung zu danken. Jesus hatte ihn angesehen, als wolle er sagen: «Es kommt gut mit dir». Und er hatte diesem liebevollen und zuversichtlichen Angeschaut-Werden getraut. Sich Jesus anvertraut. In einem Gedicht («Wen es trifft») von Hilde Domin heisst es: «Keine Katze mit sieben Leben, (...) ist so zäh wie der Mensch, den man in die Sonne von Liebe und Hoffnung legt. Mit seinen Narben verblasst ihm die Angst. Sein entlaubter Freudenbaum treibt neue Knospen, selbst die Rinde des Vertrauens wächst langsam nach». Wir dürfen die Sonne von Liebe und Hoffnung über uns leuchten sehen – was für ein schönes Bild für den Segen, mit dem wir einander zum Tag der Kranken grüssen.

*Elvira Bär
Pfarrerin, Seelsorgerin im
Gesundheitszentrum Dielsdorf*

Blickpunkt



Bild: heks.ch

Brot für alle – Kampagne Erneuerbare Energie – aber bitte sozial verträglich

Die jährliche ökumenische Kampagne in der Fastenzeit ruft auf, uns darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist im Leben und wie wertvoll unsere Schöpfung ist. Dieses Jahr geht es um erneuerbare Energien, ein Thema, welches in unserem Land auch auf der politischen Agenda steht. Die Klimaziele des Pariser Abkommens erfordern einen Ausstieg aus den fossilen Energien und eine komplette Umstellung auf erneuerbare Energiequellen. Doch diese müssen umweltfreundlich und sozial gerecht produziert werden. Es darf keine «falschen Lösungen» geben. So berichten Mitarbeitende des HEKS: In Indonesien werden für die Produktion von sogenanntem nachhaltigen Biotreibstoff industrielle Ölpalplantagen angelegt und dafür lebenswichtiger Regenwald abgeholzt. Das ist fatal fürs Klima und für die Gemeinschaften, die aus ihren Lebensräumen vertrieben werden. Die Energiewende darf nicht auf Kosten der Ärmsten stattfinden. Erneuerbare Energien müssen klimaschonend und sozial gerecht sein und die Interessen lokaler Gemeinschaften berücksichtigen.

Über dieses Thema berichtet auch der diesjährige Fastenkalender. Er liegt in unseren drei Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf und kann bei Interesse kostenlos mitgenommen werden. Mit den Jugendlichen der Juki werden wir dieses Thema im Unterricht behandeln und gemeinsam überlegen, wie wir hier bei uns im Furttal mit dem Energiethema umgehen können. Die Jugendlichen werden dazu den «Brot für alle Gottesdienst» mit ihren Ideen bereichern und mitgestalten. Auch Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst für «Chlii und Gross» mitzufeiern. Unser Thema ist ABSCHALTEN. Wir werden in dem Gottesdienst wirklich alles abschalten und dann gemeinsam überlegen, wie wir auftanken können, wenn wir abschalten – lassen Sie sich überraschen. Im fröhlichen Gottesdienst zum Mitmachen und Mitfeiern ist etwas für Chlii und Gross dabei. Im Anschluss sind Sie alle herzlich eingeladen zur Fastensuppe im Kirchgemeindehaus, die von Freiwilligen zubereitet wird.

(Quelle: HEKS/Brot für alle Kampagnenmagazin 2022)

Nadja Boeck

**Gemeinsamer Gottesdienst «Brot für alle», Sonntag, 27. März
10.00 Uhr, Kirche Regensdorf mit anschliessendem Suppenmittag**

Seniorinnen und Senioren

Alzheimer, Demenz: Wie weiter?

Irène Glaus von der Alzheimer Zürich nimmt Sie mit auf einen Vortrag zu einem Thema, bei dem man nicht immer weiss, wie man damit umgehen soll. Irène Glaus stellt verschiedene Angebote vor und gibt Ihnen Einblick in folgende Themen: Symptome, Prävention, Sicht einer betroffenen Person, Eigenerfahrung, Kommunikation mit betroffenen Menschen, Begleitung und Betreuung von Angehörigen.

**Ökumenischer Seniorennachmittag:
Mittwoch, 2. März, 14.30 Uhr
katholisches Pfarreizentrum Regensdorf**
mit Anmeldung bei der Verwaltung:
044 520 44 00



Der Seniorennachmittag in Dällikon vom 5. März ist abgesagt.
Die Theater Büni Taninchova verzichtet dieses Jahr auf ihre Spielsaison.

Gemeinde

Querfeldein – zu Fuss unterwegs in der Türkei

Als Frau allein in der Türkei unterwegs... wie geht das?

Bea Haslimeier erzählt von ihrer mehrwöchigen Weitwanderung auf dem Karischen Weg: vom wohltuenden Alleinsein, von berührenden Begegnungen, von absoluten Glücksgefühlen und von Momenten der Verzweiflung. Allein wandern – ist das mutig oder gar übermütig? Wie organisierte sich die Frau ohne Smartphone? Wie und wo übernachtete sie?

Sie erzählt von ihren Abenteuern und beantwortet diese und weitere Fragen. Dazu zeigt Bea Haslimeier Bilder von der faszinierend schönen Natur in der Südtürkei.

Frauzmorge:

Freitag, 25. März, 9.00 bis 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs



Bild: Bea Haslimeier

Gemeinde

Gottesdienst und Meditation zur Passionszeit – «Woher kommt mir Hilfe?»

Wir spüren den vielfältigen Bedeutungen des Kreuzes für unseren Glauben nach: als Orientierungspunkt, als Symbol des Leidens, als Hoffnungszeichen, als Gipfelkreuz oder Lebensbaum.

Mit Wiebke Suter-Blume, Brigitte Altorfer und Gisella Matti

Kontakt: wiebke.suter-blume@kirche-otelfingen.ch

Gottesdienst:

Sonntag, 13. März, 10.00 Uhr, Kirche Otelfingen

Meditation:

Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Otelfingen

Morgenpilgern

Von Buchs zur Kirche Regensberg und zurück

Jährlich pilgern ein paar Frühaufsteher von Buchs aus an einen Ort der Stille. Das Erleben des Morgens in den frühen Morgenstunden, das gemeinsame Unterwegs sein, hie und da ein Gespräch, manchmal ganz ruhig für sich sein, über etwas nachdenken, ein einfaches Lied mitsingen, einem Text lauschen, die Natur auf sich wirken lassen. All dies sind Elemente, die die Gruppe erlebt und dem Einzelnen gut tun. So bietet das Team dieses Frühjahr eine weitere Pilgerwanderung an. Die ca. dreistündige Wanderung führt von der Kirche Buchs über die Ausläufer der Lägern nach Regensberg. Anschliessend geht's in einem Rundweg zurück nach Buchs. Im Kirchgemeindehaus wird es ein einfaches Zmorge geben.

Wanderfreudige sind ganz herzlich zu diesem Ausflug eingeladen. Erfahrungsgemäss lohnt es sich warme Kleidung in Schichten anzuziehen.

Patricia Perosce

Samstag, 2. April, 5.00 Uhr Treffpunkt Kirche Buchs

Bei Fragen oder für Fahrgemeinschaften nach Buchs gibt Patricia Perosce gerne Auskunft.

Anmeldung bis Donnerstag, 31. März an Patricia Perosce



Am 4. März startet der Fahrdienst zum Dörndler wieder

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer bringen Sie jeden Freitag unentgeltlich zum Friedhof Dörndler und wieder zurück.

Abfahrten in Regensdorf:

14.45 Uhr, Pfarreizentrum

14.50 Uhr, Alters- und Pflegeheim

15.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus

Die Rückfahrt ist ca. um 15.30 Uhr.

Es braucht keine Anmeldung.

Nutzen Sie diese Möglichkeit – das Team fährt gerne für Sie!

Was mein Vertrauen stärkt – Meditationswochenende

Staune ich über den Weg, den ich gegangen bin, und über das, was ich schon alles bewältigt habe? Was hat mir geholfen? Was hat mein Selbstvertrauen gestärkt? Kann ich in meinen Erfahrungen auch Gottes Spuren entdecken? Hilft mir dies im Blick auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen?

Durch die Meditation von biblischen Texten spüren wir dem nach, was unser Vertrauen (auch in uns selbst) und unseren Glauben stärkt und vertieft. Einfache Körperübungen, Meditieren, Spaziergänge in der Natur und die Stille helfen uns, äusserlich und innerlich zur Ruhe zu kommen und uns zu öffnen für Gott.

Wir sind im einladenden Haus der Kommunität Wildberg untergebracht, inmitten einer wunderschönen Landschaft im Zürcher Oberland.

Gisella Matti

Freitag, 29. April, 17.00 Uhr bis Sonntag, 1. Mai, 13.30 Uhr

Kosten (inkl. Kurskosten) 350 Franken, Einzelzimmer mit Lavabo und Vollpension

Leitung: Gisella Matti, pens. Pfarrerin, Exerzitenleiterin

Brigitte Altorfer, Leiterin Christliche Meditation, Exerzitenleiterin

Anmeldung bis spätestens 9. April, mit dem Talon auf dem Flyer oder direkt bei Gisella Matti, 044 840 03 75/ 079 772 34 02 gmatti@solnet.ch

Flyer mit Anmeldetalon liegen in den Kirchgemeindehäusern auf oder können von unserer Website heruntergeladen werden.

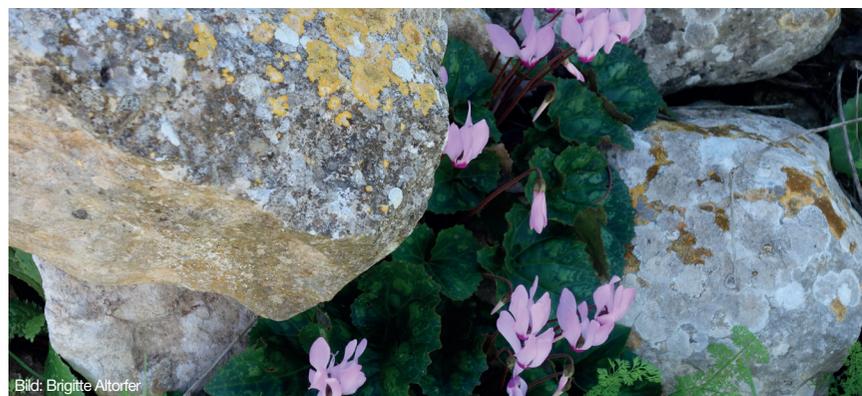


Bild: Brigitte Altorfer

Ökumenische Weltgebetstagsfeier am 4. März, 19.30 Uhr in der Kirche Regensdorf

Für die Feier 2022 stellten Frauen aus England, Wales und Nordirland die Liturgie zusammen. Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert wurden (Jer 29, 1-14). Gestaltung der Liturgie: Claudia Lagadec, Monika Gross, Käti Lapadula, Ruth Beyeler. Musik und Gesang: Dessislava Haefeli, Livia Kleeb, Stephany Rickenbach, Christian Good.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen!

Rückblick



Neue Adabeis

Am Sonntag 6. Februar durften wir 9 Jugendliche zu Adabeis ausbilden. Es war ein spannender Tag mit tollen Jugendlichen. Wir haben viele Themen bearbeitet wie: Was macht mich aus als Leiter:in? Was gibt es für Führungsstile? Welche Rolle habe ich in einer Gruppe? Aber auch ganz konkret: Wie plane ich ein Lager? Natürlich gab es zwischendrin feines Essen und Zeit zum Erzählen und Töggelikasten spielen. Auch lernten wir ganz praktisch, welche Spiele wir am besten mit Kindern spielen können, wenn wir irgendwo auf den nächsten Zug warten müssen.

Es ist wunderbar so motivierte neue Jungleitende in unsere Gruppe der Adabeis aufzunehmen. Wir freuen uns auf all die gemeinsamen Erlebnisse, wenn das Erlernte in einem Lager umgesetzt wird. *Nadja, Beat und Sara*

Kirchgemeindeversammlung vom 8. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf (Saal)

Gemäss der Liegenschaftenplanung soll dieses Jahr der **Saal des Kirchgemeindehauses in Regensdorf saniert** werden. Da sich die Kosten auf ca. CHF 306'000.- belaufen, braucht es die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung. Wir möchten die Sanierung möglichst vor den Sommerferien abschliessen. Das Kirchgemeindehaus (Schaggi-Meier-Huus) wurde 1990 erbaut und wird seither rege genutzt. Allein diesen Januar fanden rund 30 Veranstaltungen statt, beispielsweise Internationale Tänze, roundabout, Konfunterricht, Proben der Kantorei, Offener Treff am Sonntag, Suppenzmittag, Jassnachmittag, oder Musikwochenprobe oder Everdance und allerlei Sitzungen. Seit langem bereitet die Akustik Sorgen, der Saal wirkt lärmig, Gespräche in grossen Gruppen sind kaum möglich. Mittlerweile sind auch keine Ersatzteile für die defekte Beleuchtungssteuerung mehr erhältlich, die Halogenbeleuchtung ist ebenfalls veraltet. Die Notlichtanlage funktioniert nicht mehr, und die Eingangstüren sind im Gebrauch sicherheitskritisch. Wir führen die Kirchgemeindeversammlung im Saal durch, damit wir den Versammlungsteilnehmenden direkt vor Ort zeigen können, worum es geht.

Ebenfalls jetzt soll ein Umbau des Pfarrhauses in Buchs (Chilegässli 4) stattfinden. Das Pfarrhaus steht derzeit leer. Gemäss der strategischen Planung sollen die Liegenschaften kostendeckend und gewinnbringend genutzt werden. Wir orientieren Sie gerne über das Vorhaben: Das bestehende 8 Zimmerhaus soll aufgeteilt werden in eine Fünfstückerwohnung und eine Einliegerwohnung mit 2.5 Zimmern. Die Kosten für den Einbau der Einliegerwohnung werden auf ca. CHF 80'000.- geschätzt (Machbarkeitsstudie 2021). Aufgrund der Höhe der Kosten kann die Kirchenpflege dieses Projekt selber beschliessen. Weitere Sanierungsarbeiten (Küche, Bäder, Leitungen) im Pfarrhaus sind ebenfalls nötig und werden daher jetzt an die Hand genommen.

Peter Randegger

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Urs Berger (73) Regensdorf

Elsa Keller-Noll (78) Watt

Olga Knecht-Twerenbold (91) Buchs

Harry Arthur Karl Schärer (94) Regensdorf

Alfons Schwarb (88) Buchs

Elisabeth Straumann-Hänni (83) Watt

Theddy Emil Weiss (86) Watt

Taufen

Nina Schenk, Watt

Yven Zollinger, Watt



Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck

Priska Gilli

Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. März 2022

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Michael Landwehr 044 520 44 14
michael.landwehr@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindegemeinschaft

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

Eva Kull 044 520 44 25
eva.kull@kirche-furttal.ch

Präsidien der Ortskirchengremien

Buchs: Andreas Däscher
044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Dällikon: vakant

Regensdorf: Helmut Stucki
044 520 44 38
helmut.stucki@kirche-furttal.ch

www.kirche-furttal.ch

Agenda | März 2022

Gottesdienste

Freitag, 4. März

Weltgebetstagsfeier

19.30 Kirche Regensdorf
Vorbereitungsteam
Musik: Dessislava Haefeli

Sonntag, 6. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 13. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Chilekafi

Meditativer Gottesdienst

10.00 Kirche Otelfingen
Wiebke Suter-Blume
Gisella Matti, Brigitte Altorfer

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva
Apéro um 16.00

Freitag, 18. März

Senevita-Andacht

9.30 Senevita Mülibach Buchs
Pfr. Dan Warria

Gottesdienst

14.30 Alters- und Pflegeheim
Furttal, Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler

Liturgische Nacht

18.00 bis 24.00
Kirche Dällikon
Verantwortlich:
Pfr. Dan Warria
Sozialdiakonin Patricia
Perosce, siehe S. 6

Sonntag, 20. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Samstag, 26. März

Gottesdienst für Chlii und Gross

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Katechetin Olivia Isliker
Kinder des 3. Klass-Unti
Thema Abendmahl
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 27. März

Gemeinsamer Gottesdienst «Brot für alle»

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Sozialdiakon Beat Hartmann
Jugendliche der Jugendkirche
Musik: Nikoleta Kocheva
Suppenzmittag
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Buchs, Meierwiesenstrasse
9.25 Senevita Buchs
9.40 Dällikon Kirche
siehe S. 2

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 17./24./31. März
14.00–17.00, Kirchgemein-
dehaus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café auch im Garten statt.

Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit
Fr 18. März 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Fastenwoche

Mo 7. März 19.00
Information für Neueinsteiger
Kirchgemeindehaus Buchs
So 20.– Fr 25. März tägliche
Treffen 19.00 Uhr, Kircheng-
meindehaus Buchs
Sa 26. März 10.00 Kirche
Buchs Fastenbrechen, siehe
S. 6

Frauenarbeitskreis

Di 8./22. März 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Frauzmorge

Fr 25. März 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 2

Gebetstreffen

Fr 4./11./18./25. März
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Gesprächs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 1./22. März 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Mo 7./21. März
14.30–16.00 Kirchgemein-
dehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 8./22. März 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Kirchgemeindeversammlung ausserordentliche

Di 8. März 19.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Meditationsabend in Otelfingen

Mi 16. März 19.30–21.00
Kirchgemeindehaus Otelfingen

Miteinander Singen

Do 10. März 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 3. März 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

ökum. Seniorennachmittag

Mi 2. März 14.30
katholisches Pfarreizentrum
Regensdorf, mit Anmeldung:
044 520 44 00, siehe S. 2

Offener Treff

So 13. März 11.30–15.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Seniorenessen

Mi 23. März 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Sprechstunde des Kirchgemeindepäsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Laufend starten Kurse in
Buchs, Dällikon und Regens-
dorf.
Mit Anmeldung. Flyer sind bei
der Verwaltung erhältlich.

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung
Sa 19. März 10.00 Uhr
Kirche Dällikon
Geschichte vom blinden
Bartimäus

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 14./21./28. März
19.30–21.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Herzlich willkommen

Eva Kull unterstützt das Kate-
chetik-Team seit dem 1. Februar.
Sie wird im Sommer die Berufs-
begleitende Ausbildung zur
Katechetin in Angriff nehmen
und bis dahin in den verschiede-
nen Angeboten Erfahrungen
sammeln.
Wir freuen uns
auf die Zusammen-
arbeit und
wünschen ihr
alles Gute.



Denise Derrer unterstützt neu
das OKG Buchs. Wir freuen uns
und wünschen viel Befriedigung!

**Bei Redaktionsschluss sind
alle Gottesdienste und
Veranstaltungen ab
16 Jahren Zertifikats- und
ab 12 Jahren Masken-
pflichtig (2G). Bitte Zertifikat
und Ausweis mitbringen. Bei
Fragen informieren Sie
sich auf unserer Website
oder bei der Verwaltung:
044 520 44 00**

**Fundsachen können zu den
Verwaltungsöffnungszeiten
bis am 31. März im Kircheng-
meindehaus Regensdorf
abgeholt werden.**

**Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch**

Tipp

Ökumenische, regionale Fastenwoche im Furttal

Warum Fasten...

Warum soll gerade ich an der Fastenwoche im Furttal teilnehmen? Da gibt es verschiedene Gründe. Es handelt sich nicht um eine neue Diät, es geht auch nicht darum, die Corona- und Weihnachtspfunde loszuwerden. Das Fasten soll eine Möglichkeit sein, neue Wege aufzutun und erste Schritte auf diesen zu wagen. Fastende werden offener, Geist und Sinne werden aktiviert. Im Fokus steht das tägliche Treffen in der Gruppe mit Erfahrungsaustausch. Die Pfarerschaft der verschiedenen Kirchen des Furttals gibt uns zudem theologische Inputs.

Das Fasten setzt ein deutliches Zeichen der Solidarität und Barmherzigkeit für die Ärmere auf dieser Welt! Diese Woche tragen folgende Kirchen mit: Neuland Buchs, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Furttal und Otelfingen, Neuapostolische Kirche Regensdorf, römisch-katholische Pfarrei Regensdorf.

Montag, 7. März, 19.00 Uhr, Informationsabend für Neueinsteiger:innen, die das Fasten erstmals wagen wollen!

Anmeldung bis Mittwoch, 2. März

Programm der Fastenwoche

Sonntag, 20. bis Freitag, 25. März, jeweils von 19.00 bis 20.15 Uhr, Gedankenaustausch, theologischer Input, Besinnung, gemeinsames Erleben, Kirchgemeindehaus Buchs

Samstag, 26. März, 10.00 bis 11.15 Uhr, gemeinsames Fastenbrechen, Kirche Buchs

Anmeldung bis Montag, 14. März

Auskunft erhalten Sie bei:

Andreas Däscher, Tel. 044 844 10 66, andreas.daescher@kirche-furttal.ch

oder

Nilas H. Schweizer, Tel. 044 884 21 32, nilas.schweizer@zhref.ch



Bild: zhref.ch

Freiwillig engagiert

«Singe mit de Chliinschte»

Das «Singe mit de Chliinschte» ist für uns Leiterinnen mehr als nur ein Job. Wir sind mit vollem Herzblut und sehr viel Freude dabei und geniessen die Kurse mit den kleinen und großen Teilnehmenden. Da sind so viele unbezahlbare Momente. Das Leuchten der Kinderaugen, wenn das persönliche Lieblingslied läuft. Das schüchterne Mädchen, das gegen Ende des Kurses mutig tanzt und singt. Das Mami, das erzählt, wie der Sohn zu Hause kräftig die Lieder trällert, obwohl er sich im Kurs noch nicht so recht traute.

Es ist schön zu sehen, wie sich die Gruppe mit jedem Kurs – mit bekannten aber auch mit neuen Gesichtern – wie von selbst wieder zusammenfügt. Es herrscht immer eine wohlwollende, verständnisvolle und harmonische Stimmung. Gerade in der heutigen Zeit, wo vieles nicht mehr so selbstverständlich ist, schätzen wir dies sehr und sind dankbar dafür. Auch als Leitungsteam ergänzen wir uns super!

Ein grosses Highlight ist der superfeine Znüni, den Manuela Tanner jedes Mal für uns bereit stellt und wir im Anschluss an das Singen immer geniessen dürfen. Herzlichen Dank, liebe Manuela. Ein grosses Dankeschön auch an alle, die die Kurse jedes Mal wieder besonders und einzigartig machen.

Andrea Pfyffer

Manuela Röthlin



«Singe mit de Chliinschte» Kurse werden in Buchs, Dällikon und Regensdorf regelmässig durchgeführt. Für weitere Infos kontaktieren Sie gerne die Verwaltung oder schauen Sie auf der Webseite nach.

Schlusspunkt

Liturgische Nacht

Schon länger geplant, nun kommt es zur Durchführung. Einmal im Jahr planen wir eine liturgische Form des Feierns mit viel Zeit für Stille, Besinnung, Beten und Sein. Es ist die Liturgische Nacht. Vielleicht kennen Sie die «Lange Nacht der Kirchen». Da findet alle 2 Jahre zeitgleich zwischen 18.00 und 24.00 Uhr in verschiedenen reformierten und katholischen Kirchgemeinden ein Programm statt. Wir werden jährlich eine Liturgische Nacht feiern. Dieses Jahr als eigene Veranstaltung, das nächste Jahr im Rahmen der «Langen Nacht». Stündlich gibt es ein Programm mit einem liturgischen Schwerpunkt. So stehen Musik, Lobpreis, Gebet, Wort, Abendmahl, ein Bibeltext oder der Segen im Mittelpunkt. Die Formen können dabei meditativ,

aktiv, schweigend oder gesprochen sein. Dadurch, dass die einzelnen Teile von verschiedenen Personen gestaltet werden, wird es ein lebendiger Abend sein.

Im Kirchgemeindehaus gibt es eine einfache Verpflichtung. So darf man den ganzen Abend mit dabei sein oder auch zu jeder vollen Stunde hinzukommen oder zwischendurch mal Pause machen.

Wir freuen uns aufs gemeinsame unterwegs sein mit Gott.

Patricia Perosce

Flyer mit genaueren Infos liegen in den Kirchen auf.



Bild: pixabay

Freitag, 18. März, ab 18.00 Uhr, stündlich bis 24.00 Uhr, Kirche und Kirchgemeindehaus Dällikon.

Auskunft erteilen gerne Pfarrer Dan Warria und Sozialdiakonin Patricia Perosce